

Islamische Seelsorge – eine Aufgabe im Werden

Anlässlich der Verleihung des Pax Bank Preises 2015 am 10. Juli 2015 an Politologen Talat Kamran hielt der Islamwissenschaftler Dr. Abdelmalik Hibaoui den Festvortrag zu dem Thema „Islamische Seelsorge – eine Aufgabe im Werden.“ Talat Kamran hat als Leiter des Mannheimer Instituts für Integration und interreligiösen Dialog maßgeblich die Standardisierung einer islamischen Seelsorgeausbildung gefördert. Dr. Abdelmalik Hibaoui vom Zentrum für Islamische Theologie, Universität Tübingen, skizzierte Voraussetzungen und Ziele für eine heute in Deutschland zu praktizierende islamische Seelsorge.

Grundlage für die islamische Seelsorge sei das Menschenbild und die Lehre von der Seele. Ziel sei die umfassende Unterstützung des Gläubigen, sein Leben Gott wohlgefällig führen zu können. Islamische Seelsorge in Deutschland habe das Ziel, eine professionelle Hilfe in Notlagen zu leisten. Ihr Instrument sei das Wort. Das Wort – Gottes Wort – führe das Herz aus der Unruhe zur Ruhe. Im Gedenken des Wortes Gottes finden das Herz zur Ruhe und der Mensch zur Wahrheit und er spüre eine Erleichterung. Menschen beizustehen gehöre zu den sozialen Pflichten für alle Muslime.

Aus der Tradition sei das Beispiel eines therapeutischen Rollenspiels bekannt. Zwei Schauspieler würden durch einen Vorhang verborgen hinter dem Lager des Kranken platziert. Laut vernehmlich besprächen sie die Krankheit des Patienten. In pro und contra verhandelten sie guten oder bösen Verlauf der Krankheit mit dem Ergebnis, das ein gutes Ende zu erwarten sei.

In Deutschland sei das System Krankenhaus, an dem islamische Seelsorger tätig würden, ein säkularer Raum par excellence. Der Aufenthalt im Krankenhaus sei für viele Muslime eine große kulturelle Herausforderung. Daher müssten neue Wege beschritten werden, um den Dienst der Seelsorge erfüllen zu können. Eine spezielle Ausbildung sei erforderlich.

Als elementare Bedingungen, um islamische Seelsorge ausüben zu können, nannte Abdelmalik Hibaoui religiöse Kompetenz und psychologische Kompetenz, die Fähigkeit zur Empathie und die notwendigen Sprachkenntnisse je nach Herkunft und Muttersprache der Patienten.

Islamische Seelsorge habe als innere Quelle die Barmherzigkeit. Diese tiefe Verankerung der Seelsorge in der Barmherzigkeit Gottes würde sogar erlauben, dass ein Muslim einem Christen und ein Christ einem Muslim zum Seelsorger werden könne. Aber bis dieser Traum wirklich werden könnte, müssten wohl noch viele Schritte vorher getan werden.

Konrad Hahn